



Obrigheimer
Hantelsblatt

Mit einer Durchschnittsleistung von über
150 Relativpunkten ist Almir Velagic der
stärkste Athlet im Obrigheimer Team

Nr. 72

17.03.2007

SV Obrigheim gegen KSV Durlach

17.03.2007 – 19.30 Uhr

Oberliga:

SV Obrigheim II : SV Flözlingen

17.03.2007, 17.00 Uhr

Neckarhalle Obrigheim

KarnevalsgrüÙe aus Mexiko...

... erhielt die Hantelsblatt-Redaktion in diesen Tagen von Christiane und Jan Baumung.



Jan Baumung, der sich seit Mai 2006 gemeinsam mit seiner Frau berufsbedingt in Mexiko aufhält, absolvierte in den vergangenen beiden Jahren acht Wettkämpfe in der Obrigheimer Erstligamannschaft und war die wichtigste Stütze des Reserveteams. Via Internet verfolgt Jan Baumung die Ergebnisse der Obrigheimer Mannschaften um sich auf dem Laufenden zu halten. Schließlich dürfte es ihn auch interessieren, wie stark die vereinsinterne Konkurrenz ist, da er spätestens nach seiner Rückkehr nach Deutschland wieder voll in den Gewichthebersport einsteigen will.

Alles was Sie, liebe Leser, über das Gewichtheben wissen müssen, brauchen Sie nicht im Internet zu recherchieren. Die wichtigsten Infos finden Sie in dieser Hantelsblatt-Ausgabe.

Viel SpaÙ beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre Hantelsblatt-Redaktion

Die Obrigheimer Gewichtheber trauern um ihr ehemaliges Vorstandsmitglied und langjährigen Kampfrichter

Herrn

WERNER ERNST

und um den ehemaligen Vorstand des SV Germania Obrigheim

Herrn

RUDOLF SEIBERT

Obrigheim, im Frühjahr 2007

DER INHALT IM ÜBERBLICK

BegruÙung
 Der KSV Durlach
 Rückblick: AC Forst
 Im Gespräch: D. Belvedere
 Das Punktequiz
 Rückblick: AV Speyer
 Rückblick: AC St. Ilgen
 Im Gespräch: Ingo Fein
 Vorschau EM 2007
 Kurz notiert
 Oberliga
 Jugendinfo
 Landesliga
 Zahlen, Daten, Fakten
 Leistungen 2006/2007

IMPRESSUM

Herausgeber: SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben
Anschrift: Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim
Redaktion: C. Diemer, V. HauÙ, T. HauÙ, K. Ockert; **Mitarbeit:** W. Diemer, F. HauÙ

Druck: Metzger-Druck Obrigheim **E-Mail:** hantelsblatt@gmx.de





Liebe Freunde des Gewichthebens!

Ich freue mich, Sie zu unserem entscheidenden Wettkampf um die Meisterschaft der Bundesliga Mitte begrüßen zu dürfen.

Unsere Mannschaft führt mit 12 : 0 Punkten in der Bundesliga Mitte die Tabelle verlustpunktfrei an. Alle bisherigen Begegnungen haben wir souverän gewonnen und wir sind auf einem guten Kurs in Richtung Meisterschaft. Man merkt an der wachsenden Zahl der Zuschauer und der guten Stimmung bei den Heimkämpfen, dass das von unseren Anhängern honoriert wird. Darüber sind wir froh.

Unser Ziel war von Anfang an klar: Wir wollen Erster in der Bundesligagruppe Mitte werden und uns für das Dreierfinale um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifizieren. Mit einem Sieg gegen den Tabellenzweiten KSV Durlach, der lediglich zwei Verlustpunkte auf seinem Konto hat, könnten wir die Meisterschaft am Samstag vorzeitig perfekt machen und in eigener Halle mit Ihnen feiern. Das wäre natürlich großartig.

Unsere Mannschaft will und wird sich die Finalteilnahme nicht mehr nehmen lassen. Ich bin überzeugt, dass sie eine starke Vorstellung liefern wird und als Sieger von der Bühne geht.



Das Finale um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft findet in diesem Jahr beim Meister der Gruppe Nord statt. Eindeutiger Favorit in dieser Gruppe ist der SSV Samswegen, der die Bundesliga Nord dominiert und schon dreimal über 900 Punkte erzielt hat. In der Süd-Gruppe sind die Würfel bereits gefallen: Der Chemnitzer AC führt die Tabelle uneinholbar an.

Vertrauen wir darauf, dass alles so kommt, wie wir uns das vorgestellt haben. Dann würde der fünften Finalteilnahme seit dem Jahr 2001 nichts mehr im Wege stehen. Die Vorbereitungen hierfür laufen jedenfalls auf Hochtouren.

Am Samstag wünsche ich Ihnen viel Freude bei den Gewichthebern und bedanke mich auch im Namen der gesamten Mannschaft für Ihre Treue und vor allem für die tolle Unterstützung über die ganze Saison.

Ihr

Edmund Ehrmann

Spartenleiter Leistungssport



Heute zu Gast in der Neckarhalle:

KSV Durlach

Zum letzten Heimkampf der Saison bekommt das Obrigheimer Publikum den wohl entscheidenden Wettkampf um die Meisterschaft der Bundesliga Mitte zu sehen. Als Gast in Obrigheim wird dann der momentane Tabellenzweite KSV Durlach aus dem Karlsruher Vorort erwartet. Die Durlacher Heber haben bisher nach dem SV Germania Obrigheim die zweitmeisten Relativpunkte erzielen können. Der Niederlage in der Hinrunde gegen Obrigheim stehen ansonsten nur Siege gegenüber. Durlach muss diesen Wettkampf gewinnen, um überhaupt noch eine Chance auf den Meistertitel zu haben.



Jörg Mazur will seine Leistung gegen Durlach noch einmal verbessern.

Es ist also ein spannender Wettkampfverlauf zu erwarten. Die junge Durlacher Truppe wird sicher alles daran setzen, dem großen Favoriten ein Bein zu stellen. Durlach hat sich in den letzten Jahren zu einer sehr guten Mannschaft entwickelt, die jetzt regelmäßig um die vorderen Plätze in der Tabelle mitkämpft. Dies liegt mit Sicherheit auch an der sehr guten Ju-

gendarbeit, die beim KSV Durlach geleistet wird. Es ist immer wieder gelungen, eigene Talente in die Bundesligamannschaft einzubauen. Derzeit sind Kevin Schweizer und Sabine Kusterer fester Bestandteil der Mannschaft. Beide entstammen der eigenen Jugend und belegten bei Deutschen Jugendmeisterschaften vordere Plätze. Verstärkt hat man sich vor der Saison mit Robert Oswald und Norman Blasche, die beide eine Bereicherung für den Verein darstellen. Weiter im Kader sind der Bulgare Viktor Borisov und der „Oldie“ des Teams Tino Platzer. Letzterer ist amtierender Masters-Europameister.

Als Ersatz steht der Deutsche Jugendmeister Friedemann Streich bereit. Betreut wird die Mannschaft von Thomas Schweizer. Der frühere Nationalheber hat nach der letzten Saison seine Karriere beendet und engagiert sich jetzt in der Jugendarbeit des Vereins.

Auch ein weiterer großer Name des deutschen Gewichthebersports tauchte schon in den Ergebnislisten des KSV Durlach auf. Kein geringerer als Welt- und Europameister und Olympia-Medaillengewinner Ingo Steinhöfel stemmte vor ein paar Jahren die schweren Eisen für die Karlsruher Vorstädter.



Marco Frick ist für den Wettkampf gegen den KSV Durlach bestens vorbereitet.



Bestmarken, Minimannschaft und ein Hunderter

Es war wieder einiges geboten am 16.12.06 in der Neckarhalle Obrigheim. Der letztjährige Meister der Bundesliga Mitte und DM-Dritte AC Forst wurde zum vorentscheidenden Wettkampf um die Tabellenspitze in Obrigheim begrüßt. Entsprechend vorbereitet und motiviert waren die Obrigheimer Heber auf diesen Wettkampf. Man wollte Revanche nehmen für die knappe 743,5 gegen 770,2 Punkte Niederlage aus dem letzten Jahr. Doch nachdem die Forster Athleten nach und nach auf die Bühne traten fragte sich mancher Zuschauer: "Kommt da noch einer?"

Nein, nach vier Hebern war Schluss, bis zum Ende des Wettkampfes blieben zwei der sechs Startplätze unbesetzt. Ein zweifellos peinliches Auftreten des aktuellen Titelträgers der Bundesliga Mitte. Man stelle sich nur mal vor: Werder Bremen tritt zum Bundesligaspitzenspiel auf Schalke nur mit 8 statt mit 11 Mann an. Die offizielle Begründung des AC Forst lautete, dass der kleine Kader noch durch Verletzungen arg dezimiert wurde. Aber kann es sein, dass ein Verein mit nur sechs Hebern zu einer Bundesligarunde zugelassen wird? Damit war diese Begegnung zwischen dem Spitzenreiter Obrigheim und dem Zweiten aus Forst bereits vor der ersten Hebung entschieden. Das Regelwerk sieht vor, dass eine Mannschaft mit mindestens fünf Athleten antreten muss, ansonsten wird die Leistung mit null Punkten gewertet. Am Ende standen 763 zu 0 (488) Punkte für die Obrigheimer zu Buche, die sich trotz Notbesetzung des AC Forst voll reinhängten. Zur Ehrenrettung des AC Forst muss noch erwähnt werden,

dass die Heber, welche auf die Bühne gingen ebenfalls sehr gute Leistungen ablieferten.

Die absolute Höchstleistung an diesem Abend lieferte allerdings der Obrigheimer Altmeister Oliver Caruso mit 160 Punkten ab. Dass es trotzdem nicht zu mehr als 800 Punkten reichte, lag vor allem an dem Fehlen zweier Stammkräfte. Ingo Feinhumpelte nach einer Knieoperation noch an Krücken durch die Halle anstatt schwere Gewichte zu heben. Weiter fehlte der Nationalheber Jörg Mazur, der sich wegen einer Oberschenkelzerrung kurzfristig vom Kampf abmelden musste. Ebenso wurde Jürgen Spieß vom AC Forst, der wie Jörg Mazur vor zwei Wochen noch Deutscher Meister geworden war, in Obrigheim an der Handel vermisst. So blieb dem Obrigheimer Publikum nur noch der Nationalheber Almir Velagic. Der Superschwergewichtler bestätigte seine konstanten Leistungen in der Bundesliga mit wieder mal ausgezeichneten 152 Punkten. Der frisch gekürte „Gewichtheber des Jahres 2006“ erlaubte sich nur einen Fehlversuch und bewältigte mit 205 kg die höchste Stoßleistung. Übertroffen wurde allerdings seine Punkteleistung von Oliver Caruso. Seine 160 Punkte bedeuteten Rundebestleistung. Dabei war sogar noch Luft nach oben. Denn nach 160 kg im Reißen im zweiten Versuch misslangen die 163 kg im Dritten, was Rundenbestleistung bedeutet hätte. Im Stoßen machte er es dann besser und legte drei blitzsaubere Versuche auf die Bühne. „Vielleicht hätte ich heute sogar die 200 Kilo gepackt“ orakelte Caruso. Er konnte aber auch mit den bewältigten 195 kg zufrieden sein. Soviel hatte er in seiner Nach- Profi- Laufbahn noch nicht geschafft.



Ebenfalls Bestmarken setzte der Gymnasiast des Auguste Pattberg Gymnasiums Marco Frick, sowohl im Reißen, als auch im Stoßen. Das Obrigheimer Eigengewächs setzte ein Ausrufzeichen mit 121 kg im Reißen und 153 kg im Stoßen, was neue persönliche Bestleistungen bedeutete. In der Gesamtabrechnung kam er somit auf 133 Relativpunkte. So viel hatte Frick noch nie geschafft. Nach dem Finale 2005 in eigener Halle konnte der Bäckersohn endlich ein Mal wieder eine Klasseleistung abrufen, die aufgrund des hohen Trainingsaufwandes schon überfällig war. Somit wurde er der gestiegenen Erwartungshaltung gerecht und blieb überdies noch ohne Fehlversuch.

Mit dieser Leistung setzte er sich auch im internen Duell gegen Carsten Diemer durch. Diese beiden befinden sich momentan auf etwa gleichem Leistungsniveau und stacheln sich im Wettkampf, als auch im Training entsprechend an. Allerdings drücken die nackten Zahlen in diesem Wettkampf nicht ganz die Spannung des Duells aus. Im Reißen zeigte Carsten eine starke Leistung und lieferte mit 154 kg eine Rundenbestleistung ab. Auch im Stoßen begann er mutig und bewältigte 183 kg. Mit der Steigerung auf 191 kg wollte er dann Marco abfangen, da diese 134 Punkte bedeutet hätten. Doch trotz leichten Umsatzes konnte er die Hantel im Ausstoß nicht fixieren und muss der Schwerkraft nachgeben. Doch der faire Sportsmann Carsten Diemer gratulierte Marco aufrichtig: „Ich freue mich für ihn über seinen starken Wettkampf.“

Durch die kurzfristigen Ausfälle der beiden Heber Fein und Mazur kehrte Karsten Kluge erstmals in dieser Saison in die 1. Mannschaft zurück. Hier fügte er sich,

trotz kurzer Vorbereitung hervorragend ein. Mit fünf gültigen Versuchen steuerte er 105 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei und gab sich sogleich hoch motiviert: „Ich kann derzeit wieder mehr trainieren und peile für die Rückrunde bis zu 120 Punkte an.“ Mit dieser Leistung müsste ihm ein Stammplatz nur schwer zu nehmen sein.

Danach betrat ein „Hunderter“ die Bühne. Nein, so alt ist Herr Daniel Pischzan nun bei Weitem nicht, aber er zeigte sich zum einhundertsten Mal auf der Obrigheimer Bundesligabühne. Bereits im September 1993 bestritt Daniel seinen ersten Wettkampf für den SV Germania Obrigheim. Nunmehr hebt er bereits mehr als 13 Jahre für den Neckarclub. So gehört er zum Beispiel auch zur legendären Meistermannschaft aus dem Jahr 2003. Der „Pischi“, wie er im Trainingsraum genannt wird, gehört mit seinen 35 Jahre zu den Routiniers. Doch nicht das Alter sondern andere Anforderungen des Lebens, sei es Beruf, Familie und Haus verdrängen das tägliche Training. Trotzdem stellt sich Daniel in den Dienst des Vereins und der Mannschaft. Er ist immer als Heber auf Abruf bereit in die sich bietende Bresche zu springen. Nun war es am 16.12.07 mal wieder soweit. In gewohnter Manier mit aufgeblasenen Backen und furchteinflößendem Blick schritt er an die Hantel. Am Ende standen 132 kg im Reißen und 165 kg im Stoßen zu Buche. Die erreichten 87 Punkte war zwar eines seiner schwächeren Resultate, sollten aber die Gesamtleistung von 100 Bundesligaeinsätzen nicht schmälern, wozu ihm die Mannschaftskollegen, Vereinsführung und das Publikum recht herzlich gratulierten.





Als Physiotherapeut hattest du in der ersten Saisonhälfte sehr viel zu tun. Zunächst musstest du Carsten Diemer nach seinem Verkehrsunfall wieder fit machen. Einige Wochen später kam Jörg Mazur etwas angeschlagen von der WM zurück und Anfang Dezember musste Ingo Fein sich sogar einer Operation unterziehen, nachdem er sich im Training schwer verletzt hatte. Hast du in deiner 13-jährigen Tätigkeit für den SVO schon ein Mal so viel zu tun gehabt und wie sieht es vor allem bei den oben genannten Hebern aus?

So viel wie momentan, hatte ich in den vergangenen Jahren nicht zu tun.

Bei Carsten war ich heilfroh, dass er nach diesem schweren Autounfall ohne größere Verletzungen davon gekommen ist. Jörg wird dauerhaft durch mich und mein Team auch in Leimen betreut und Ingo hat die Operation – Dank sei an dieser Stelle auch

dem Operateur Chefarzt Dr. Jumel gesagt – hervorragend weggesteckt.

Der momentane Stand ist, dass die drei Heber, wieder gesund sind und sich wieder im Training befinden, in dem sie sich diszipliniert und zielgerichtet auf das Finale vorbereiten.

Als medizinischer Betreuer der ersten Mannschaft bist du nicht nur Motivator und Ansprechpartner der Heber sondern auch ein wichtiger Partner von Teamchef Edmund Ehrmann. Welche Planungen hat die Mannschaftsführung für die noch anstehenden Wettkämpfe gegen Durlach und Forst?

Diese Wettkämpfe sind für unsere Mannschaft Durchgangsstationen auf dem Weg zum Finale. Hier müssen weitere Leistungssteigerungen kommen, um ein Gefühl für die hohen Lasten unter Wettkampfbedingungen zu bekommen. Unsere Heber sind erfahren und clever genug, dass sie mit dem nötigen Ernst zu Werke gehen.

Sollte die Mannschaft gegen Durlach gewinnen, so steht einer Teilnahme am Bundesligafinale in Samswegen nichts mehr im Wege. Wie schätzt du die Chancen für den SVO bei diesem Wettkampf ein?

Wir sind nicht der Favorit, aber ein ernst zu nehmender Gegner. Wir haben erfahrene Leute im Team die auf jede Schwäche des Gegners warten und dementsprechend eine Schippe auflegen können! Es ist eine starke, kampferprobte, selbstbewusste Truppe die mit breiter Brust auftritt und erst einmal geschlagen werden muss!



Du bist nicht nur als Physiotherapeut für den SVO aktiv, sondern betreust auch die gesamte Nationalmannschaft. Wie sieht deine Terminplanung in Sachen Nationalmannschaft für das Jahr 2007 aus?

Ich werde das Team von Cheftrainer Frank Mantek bei vier Trainingslagern, die übers Jahr verteilt sind, bei der EM in Straßburg als auch bei der WM in Chiang Mai als Physiotherapeut begleiten.



Damiano Belvedere massiert Carsten Diemer.

In diesem Jahr müssen die deutschen Heber bei den internationalen Wettkämpfen sehr gut abschneiden, um bei der Qualifikation für die Olympischen Spiele in Peking 2008 wichtige Punkte zu sammeln. Wie heißen die deutschen Hoffnungsträger für 2007/2008 und wann bzw. wo können die Gewichtheberfans etwas zu sehen bekommen

Unser größter Hoffnungsträger ist Mathias Steiner. Der „Noch-„Österreicher hat leider noch nicht den deutschen Pass erhalten hat und kann momentan durch keinen anderen Heber ersetzt werden.

Rene Hoch, Almir Velagic und Jörg Mazur sind weitere wichtige Stützen des BVDG auf die wir bauen können.

Nun noch zwei Fragen zum heutigen Wettkampf gegen den KSV Durlach. Wie stark schätzt du die einzelnen Heber für heute Abend ein?

Jeder weiß worum es geht, jeder muss und wird mehr wie im letzten Wettkampf gegen St. Ilgen machen.

Jeder wird zeigen, wie stark er ist, um mit seiner Leistung zu dokumentieren: Ich gehöre im Finale zum Startaufgebot. Eine unserer Stärken ist, dass wir ein eingespieltes und professionelles Team sind, in dem jeder – trotz der internen Konkurrenz – mit der Situation umgehen kann und seine Mannschaftskameraden voll unterstützt.

Wie viele Punkte muss man als Zuschauer heute tippen, um das Punktequiz zu gewinnen?

Mindestens 810 Punkte



Auch Daniel Pischzan konnte im Laufe seiner 100 Bundesligaeinsätze auf die Leistung von Damiano Belvedere zählen.



800 Punkte plus X wollten die Obrigheimer Gewichtheber bei ihrem letzten Wettkampf im Jahr 2006 machen. Durch den Ausfall von Jörg Mazur war dieses Vorhaben von vorneherein unrealistisch. Offensichtlich waren die Teilnehmer trotzdem zu optimistisch und tippten, wie die Auswertung des Punktequiz zeigt, in der Mehrzahl etwas zu hoch. Trotzdem schafften es 24 Teilnehmer mit ihren Schätzungen nur bis zu 10 Punkte vom tatsächlichen Ergebnis abzuweichen. Als Bester erwies sich diesmal ein Stammgast der Gewichtheber: „Bebsch“ Kretz wich mit seiner Schätzung nur 0,7 Punkte vom Ergebnis ab.



Mannschaftsleistung 763 Punkte

Teilnehmer: 195 (ca. 30 % der Zuschauer)

Abweichungen:

über 100 Punkte:	1	(0,5 % der Teilnehmer)
50 bis 100 Punkte:	23	(11,8 % der Teilnehmer)
10 bis 50 Punkte:	147	(75,4 % der Teilnehmer)
0 bis 10 Punkte:	24	(12,3 % der Teilnehmer)

Höchster Tipp: 889,0 Punkte niedrigster Tipp: 725,3 Punkte

Teilnehmer mit der **weitesten Anreise:** Fam. Giebel aus Walldürn

Die Gewinner:	Die Punkte	Der Gewinn	Der Spender
1. Bebsch Kretz, Obrigheim	762,3	Koffer-Trolli	Lagerverkauf
2. Carlos Catalan, Mosbach	762,0 (Los)	Toaster	R. Noe
3. Ulrike Heckler, Mudau	762,0 (Los)	Gutschein 30 €	Rock & Bowl
4. Iris Dojwa, Obrigheim	764,8	2 x CarWash	Fa. Ullmann
5. Werner Gellner, Limbach	761,0	10 Euro Gutschein	Toms Spielclub
6. A. Großkinsky, Neckarelz	765,5	10 Euro Gutschein	Toms Spielclub
7. Peggy Amstadt, Obrigheim	766,0	Tasche O2	Fa. Wanner



1. Bundesliga?

Bedingt durch den gleichzeitigen Oberliga-Wettkampf der 2. Mannschaft reisten zum Auswärtskampf nach Speyer nur ca. 15 Obrigheimer Fans an. Wer nun gedacht hatte, dass man deshalb, was die Zuschauer anbetrifft, in der Unterzahl war, der hatte sich getäuscht. Gerade mal insgesamt 30 Zuschauer wollten den Wettkampf sehen.

Trostlos wie die Zuschauerzahl verlief eigentlich der ganze Wettkampf, wobei hier nicht die Leistung der Obrigheimer Mannschaft kritisiert werden soll. Man brauchte sich wegen des schwachen Gegners zu Beginn des Wettkampfjahres 2007 nicht verausgaben und konnte es gemächlich angehen lassen.

Der Ablauf um den Wettkampf herum war einer 1. Bundesliga absolut nicht würdig. Es kam mehrmals vor, dass der Sprecher den falschen Heber oder das falsche Gewicht aufrief. Die Scheibenschieber waren total überfordert. Schon das gerade Platzen der bestückten Hantel bereitete ihnen Schwierigkeiten.

Dass es kein Rahmenprogramm gab und der Wettkampf fast unbemerkt vom Publikum begann, sei nur am Rande erwähnt.

Die 13 Fehlversuche der Speyerer Mannschaft vervollständigten das Bild.

Und das alles für einen Eintrittspreis von 6 Euro!

An dieser Stelle sei angemerkt, dass hier auf keinen Fall die beteiligten Personen, wie der Sprecher, die Scheibenschieber oder die Speyerer Heber kritisiert werden sollen. Sie haben sicherlich ihr Bestes gegeben, aber wenn man sich entschließt in der 1. Bundesliga mitzumachen, sollte man in der Lage sein den Wettkampf



„alle“ Zuschauer des Wettkampfes auf einen Blick

sportlich und organisatorisch einer Bundesliga würdig durchführen zukönnen. Sollte man nicht dazu in der Lage sein, wäre es für den Verein und die Sportart Gewichtheben besser auf eine Teilnahme in der Liga zu verzichten.

Die Leistung der Obrigheimer Mannschaft ist unter dem Gesichtspunkt, dass die Saison vermutlich bis zum 12. Mai (Finale) geht und dass man mit den Kräften haushalten muss, zu sehen. Leistungen 20 bis 40 Punkte unter dem eigentlichen Leistungsvermögen waren geplant und wurden bei nur 5 Fehlversuchen auch gebracht.

Zu einem überraschenden Einsatz kam Jochen Kreth, der kurzfristig für Ingo Fein einspringen musste, da dieser beim Warmmachen ein „Zwicken“ verspürte. Überrascht von seinem Einsatz agierte Jochen etwas nervös und fabrizierte 3 Fehlversuche. Das war jedoch absolut unproblematisch und keiner war ihm böse.

Die drei Eigengewächse, Oliver Caruso, Marco Frick und Carsten Diemer blieben fehlerfrei, was sicherlich gut für das Selbstvertrauen in den weiteren Wettkämpfen sein sollte.



1. Bundesliga !

Im Gegensatz zu dem Wettkampf in Speyer kam beim Lokalderby in St. Ilgen richtig gute Stimmung auf. Zum einen lag das daran, dass die Gastgeber den Wettkampf in einem ansprechenden Rahmen präsentierten. Von Vorteil erwies sich, dass man von der großen Kurpfalzhalle in die benachbarte Egidiushalle ausgewichen war. Die ca. 200 Zuschauer, davon 70 aus Obrigheim, füllten die kleine Halle fast vollständig. Zum anderen wurde von den Athleten guter Sport geboten.

Der zweifache Deutsche Mannschaftsmeister AC Germania St. Ilgen hat vor ein paar Jahren begonnen, dem Obrigheimer Beispiel folgend, überwiegend eigene Jugendliche in die Bundesligamannschaft einzubauen.

Deutlich erkennbar ist hier die Handschrift von Rolf Feser, der nach erfolgreichen Jahren in Obrigheim als Trainer von Oliver Caruso, Carsten Diemer und weiteren Hebern, nun heimatnah in St. Ilgen Aufbauarbeit leistet.

Mit 4 Hebern im Alter von 20 Jahren und jünger und den Routiniers Goßmann und Hruby hat St. Ilgen eine bundesligataugliche Mannschaft beisammen, zumal mit Stechow und Waldruff zwei Stammheber fehlten.

Bei den Obrigheimern fehlte eigentlich nur ein Stammheber und das war Carsten Diemer, der im Vorfeld erkältet war und außerdem wegen eines Trauerfalls in der Familie nicht richtig trainieren konnte.

Aus diesem Grund musste der wieder genesene Ingo Fein früher als geplant wieder an die Hantel. Er machte seine Sache gut und trug bei fünf gültigen Versuchen 95 Punkte zum Obrigheimer Gesamtergebnis bei. Sei-

nen zweiten Wettkampf in dieser Saison in der 1. Mannschaft bestritt Karsten Kluge. Er bestätigte seine aufsteigende Form und brachte exakt, wie zwei Wochen zuvor, in der Oberligamannschaft, 114 Punkte in die Wertung.

Der Youngster Marco Frick zeigte sich gegenüber dem Speyer-Wettkampf stark verbessert. Seine 117 kg im Reißen und die 148 kg im Stoßen ergaben für ihn 124 Punkte, was eine Steigerung von 16 Punkten entsprach.

Ebenfalls um 16 Punkte hat sich Jörg Mazur gesteigert. Fünf gültige Versuche, 165 kg im Reißen und 190 kg im Stoßen zeigen, dass auch Jörg gut im Plan liegt.

Die geringste Steigerung, nämlich „nur“ 14 Punkte, aber die größte Last gehoben und punktbesten Heber des Abends geworden. Gemeint ist damit Almir Velagic, der einen sehr guten Wettkampf ablieferte. Dass er „nur“ 14 Punkte mehr machte als vor zwei Wochen, lag nicht etwa daran, dass er weniger an Gewicht auf der Hantel zulegte, sondern dass er mehr Gewicht auf die Waage brachte und damit sein Relativabzug um 1 Punkt pro Disziplin höher war als in Speyer.

Die ungewöhnlichste Steigerung des Abends machte Oliver Caruso, der punktemäßig am meisten, nämlich 18 Punkte, zulegte. Oliver steigerte vom zweiten auf den dritten Stoßversuch um 11 Kilo. Es wird gemunkelt, dass er damit den St. Ilgener Ringo Goßmann schlagen wollte und letztendlich auch um 1 Punkt geschlagen hat.

Alles in allem war der Wettkampf in St. Ilgen Werbung für das Gewichtheben, wobei die Obrigheimer Mannschaft mit 773 Punkten überzeugte und zeigte, dass sie auf dem richtigen Weg ist.





Du hast dich im letzten Herbst schwer verletzt. Wie ist das genau passiert?

Ich hatte einen so genannten Korbhakenriss im Meniskus und wurde im Krankenhaus Mosbach operiert. Auf diesem Wege möchte ich mich bei Herrn Dr. med. Jumel (Chefarzt in Mosbach) und bei Damiano Belvedere mit seinem Team recht herzlich für die hervorragende Behandlung bedanken.

Was ist genau passiert und wie nennt sich diese Verletzung?

Das kann ich leider nicht genau sagen. Ich hatte schon längere Zeit immer mal wieder Beschwerden am Knie. Während der DM in Forst wurden die Schmerzen so schlimm, dass ich den Wettkampf abbrechen musste. Ich bin dann gleich ins

Krankenhaus gefahren und wurde zwei Tage später schon operiert.

Nach deiner Operation hast du schon bald wieder mit dem Training angefangen und konntest bereits beim Wettkampf gegen den AC St. Ilgen Ende Februar dein Comeback feiern. Bist du mit dem Heilungsverlauf und dem Resultat des Wettkampfs zufrieden?

Klar, mit dem Heilungsverlauf bin ich vollauf zufrieden. Dafür ist aber auch zu einem großen Teil Damiano verantwortlich. Ich bin drei bis viermal in der Woche bei ihm zur Therapie. Der Wettkampf in St. Ilgen war ein guter Einstand nach meiner Verletzung. Ich bin dort allerdings noch nicht an meine Leistungsgrenze gegangen.

Apropos Comeback. Nach dem Gewinn der deutschen Mannschaftsmeisterschaft wolltest du eigentlich sportlich etwas kürzer treten und bist deshalb nach Heinsheim gewechselt. Jetzt startest du wieder für Obrigheim und bereitest dich hoch motiviert auf das Saisonfinale der 1. Bundesliga vor! Welche Leistungen hast du dir vorgenommen?

Bis dahin ist es noch eine lange Zeit. Wer weiß was bis dahin noch alles passiert. Wenn ich gesund bleibe, dann möchte ich die Deutschen Rekorde der Masters angreifen.

Wie lange können die Obrigheimer Fans noch eine Obrigheimer Mannschaft mit Ingo Fein erleben?



(Anm. der Redaktion: Ingo beginnt zu grinsen): Hey, ich bin ein alter Mann, da plant man nicht mehr soweit voraus.

Dass du nicht nur in der Bundesliga aktiv bist, hast du im letzten Mai bei den Europameisterschaften der Masters in Heinsheim bewiesen. Was ist das für ein Gefühl, in eigener Halle Europameister zu werden?

Das war etwas ganz Besonderes!!! Das kann man nicht in Worte fassen, dass muss man erlebt haben.



Ingo Fein ist nach seiner Verletzung wieder auf dem Weg zu alter Form.

Der Terminkalender der Masters ist mindestens so voll wie der der Seniorenheber. Wie sind deine Planungen in

diesem Jahr? Startest du eher bei den Masters- oder eher bei den Seniorenwettkämpfen und welcher Wettkampf soll dein persönlicher Höhepunkt im Jahr 2007 sein?

Als persönlichen Höhepunkt habe ich mir natürlich das Finale im Mai gesetzt. Alles andere wird sich ergeben. Die Gesundheit steht auf jeden Fall im Vordergrund.

Hast du vor, deinen EM-Titel zu verteidigen?

Nein, ich werde nicht nach Zypern zur EM der Masters fliegen. Mir ist der Urlaub mit meiner Familie wichtiger.

Nun noch zwei Fragen zum heutigen Wettkampf? Welche Leistung hast du dir für heute Abend vorgenommen?

Nachdem ich den Wettkampf in St. Ilgen gesund und ohne Schmerzen weggesteckt habe möchte ich heut noch mal 10 bis 20 kg drauflegen.

Das größte Ziel der Obrigheimer an diesem Abend dürfte ein Sieg sein, um sich somit den Meistertitel der Bundesliga-Staffel zu sichern. Viel interessanter ist jedoch die Frage nach der Mannschaftsleistung. Wie viele Punkte machen die Obrigheimer Heber heute zusammen?

Die komplette Mannschaft ist hoch motiviert und wir wollen unseren Fans heute



eine neue Saisonbestleistung, also mehr
als 807 Punkte, präsentieren.





Weniger als 160 km von Obrigheim entfernt finden vom 14. – 22. April 2007 die europäischen Titelkämpfe der Gewichtheber statt. Die im Elsass gelegene französische Stadt Straßburg ist nämlich Austragungsort der diesjährigen Gewichtheber-EM.

Der Physiotherapeut der Obrigheimer Bundesligamannschaft wird sich bei diesen Meisterschaften um die körperliche Fitness der Nationalheber und -heberinnen kümmern.

Ob die beiden Obrigheimer Bundesligaheber Jörg Mazur und Almir Velagic ins Wettkampfgeschehen eingreifen werden, steht bislang noch nicht fest. Beide gehören zwar zum ersten Aufgebot des Bundestrainerduos Mantek/Vater, dennoch müssen sich die beiden Leistungsträger erst für eine Teilnahme qualifizieren. Am 17.03. gehen bei verschiedenen Bundesligabegegnungen mehrere EM-Aspiranten an die Hantel. Der Wettkampf gegen Durlach ist also der entscheidende Qualifikationswettkampf für Jörg und Almir.

Almir Velagic hat in seiner Karriere bereits an zwei Europameisterschaften teilgenommen. Einem 12. Platz in Loutraki/Griechenland im Jahr 2003 folgte der 7. Platz in Wladyslawowo/Polen im Jahr 2006. Seinen größten internationalen Erfolg feierte er bei den Weltmeisterschaften 2006 in Santo Domingo wo er mit dem achten Platz die beste deutsche Platzierung erreichte.

Jörg Mazur wurde im Jahr 1997 Juniorenweltmeister. Seither hat er an vier Welt- und zwei Europameisterschaften teilge-

nommen und gilt so als erfahrener Nationalmannschaftsheber. Sein großes Ziel ist es, sich durch überzeugende Auftritte im Jahr 2007 für die Olympischen Spiele im nächsten Jahr zu qualifizieren. Im Jahr 2004 hatte sich der gebürtige Lörracher durch eine überragende Leistung von 400 kg im Zweikampf bei der EM in Kiew bereits für Olympia qualifiziert. Eine Verletzung schwächte ihn aber derart, dass er das Ticket nach Athen ungenutzt verfallen lassen musste. Sein großes Ziel sind daher die Olympischen Spiele 2008 in Peking.

Ob er und sein Teamkollege Almir Velagic auf dem Weg dorthin in Straßburg an die Hantel greifen steht wie bereits erwähnt noch nicht fest. Falls sie jedoch in Straßburg Gewichtheben auf höchstem Niveau sehen möchten, können sie sich unter <http://halteurope2007.free.fr/eupean/index.html> oder www.bvdg-online.de zum Ablauf und Zeitplan der EM 2007 informieren.



Voller Kampfgeist: Nationalmannschaftsheber Almir Velagic



Kooperation Schule-Verein

Die Gewichtheberabteilung hat derzeit mit drei Schulen ein Kooperationsmodell laufen. Kooperationspartner sind die Realschule Obrigheim, die Grund- und Hauptschule Obrigheim sowie das Auguste-Pattberg-Gymnasium Neckarelz. Im Rahmen der Kooperation soll den Teilnehmern der Kraftsport näher gebracht werden. Sie steht unter der Leitung von Landestrainer Oliver Caruso.

Ehrung für Otmar Herkel

Otmar Herkel, in jüngeren Jahren langjähriger und erfolgreicher aktiver Gewichtheber beim SV Germ. Obrigheim, wurde anlässlich der Jugend-Vereinsmeisterschaften eine besondere Ehrung zuteil. Nach seiner aktiven Laufbahn hat er sich dem Jugendtraining verschrieben und dieses Engagement dauert nun schon über dreißig Jahre an. Auch heute noch, im „zarten“ Alter von 69 Jahren, gibt er in der Regel zweimal die Woche sein Können und seine reichhaltige Erfahrung an junge Athleten weiter. In Würdigung seiner Verdienste um die Jugend wurde ihm vom Abteilungsleiter Jugend das Ehrenglas der Obrigheimer Gewichtheber verliehen. Der Landesverband schloss sich dieser Ehrung mit einem Präsent an.

Runde Sachen

Seit der letzten Hantelsblattausgabe im November dieses Jahres sind uns aus unserem Umfeld nachfolgende runde Ge-

burtstage bekannt geworden. Unsere nachträglichen Glückwünsche gehen an:

Oswald Ludäscher	85. Geburtstag
Hermann Jost	75. Geburtstag
Rudolf Hinninger	75. Geburtstag
Rolf Feser	65. Geburtstag
Otto Horsch	50. Geburtstag

Geburtstage

Aus dem Kreis der Aktiven und Funktionäre hatten Geburtstag:

13.12.06	Ingo Fein	36 Jahre
20.12.06	Bruno Völker	59 Jahre
13.01.07	Volker Hauß	30 Jahre
15.01.07	Steffen Schäfer	51 Jahre
16.01.07	Jochen Kreth	25 Jahre
07.02.07	Axel Strompf	43 Jahre
14.02.07	Stefan Kempf	42 Jahre
17.02.07	Michael Vater	31 Jahre
18.02.07	Dieter Wolf	27 Jahre
20.02.07	Oliver Caruso	33 Jahre
26.02.07	Ralf Eicher	43 Jahre
27.02.07	Kevin Ockert	27 Jahre

Aus dem Kreis unserer ehemaligen Aktiven hatten Geburtstag:

15.01.07	Gerhard Frick	72 Jahre
18.01.07	Rudolf Sinther	74 Jahre
25.01.07	Karlheinz Jakob	68 Jahre
01.03.07	Lothar Feil	78 Jahre
08.03.07	Manfred Hinninger	68 Jahre
09.03.07	Alfred Hönig	82 Jahre

Herzliche Glückwünsche an alle genannten und ungenannten Jubilare.



KSV Durlach gegen Obrigheim II
426,0 : 504,0

Die Oberliga-Mannschaft hat ihre Auswärtshürde in Durlach erfolgreich gemeistert. Durch einen ungefährdeten Erfolg beim dortigen KSV blieb sie auch in ihrem dritten Rundenkampf ungeschlagen. Das junge Durlacher Team hatte nicht die Substanz, um die mit dem Selbstvertrauen eines Tabellenführers agierenden Obrigheimer in Bedrängnis zu bringen.

Karsten Kluge war bester Heber seiner Mannschaft und gleichzeitig auch punktbesten der gesamten Veranstaltung. Der langjährige Stammheber der „Ersten“ ließ in beiden Disziplinen einen deutlichen Aufwärtstrend erkennen. Ihm am nächsten kam der in Kälbertshausen beheimatete Andre Hemmann. Er gefiel mit einer makellosen Serie ohne Fehlversuch. Drittbester war Thorsten Hauß. Der frisch gekürte Bankkaufmann konnte sich ebenfalls sehr gut in Szene setzen und wichtige Punkte zum Sieg beisteuern.

Knapp dahinter folgte Daniel Pischzan, der wie immer kämpferisch zu überzeugen wusste. Den fünften Platz teilten sich Kevin Ockert und Patrick Ehrmann. Beide hoben gewohnt zuverlässig und blieben ohne Fehlversuch.

Bester Heber der Gastgeber war Friedemann Streich, gefolgt von Markus Wagner, Nachwuchstalents Max Platzer, Johannes Horzel, Stefanie Wagner und Vitalis Ferkert.

Die Ergebnisse im Einzelnen (Reißen / Stoßen / Relativ):

SV Germ. Obrigheim II 504,0 P.

Ehrmann, P.	84 kg / 101 kg	64,0 P.
Ockert, K.	100 kg / 120 kg	64,0 P.
Kluge, K.	117 kg / 142 kg	105,0 P.
Hemmann	116 kg / 146 kg	100,0 P.
Pischzan, D.	130 kg / 162 kg	81,0 P.
Hauß, Th.	130 kg / 161 kg	90,0 P.

Obrigheim II gegen KSV Lörrach
458,2 : 0,0

Für die Begegnung mit dem KSV Lörrach hatten die Organisatoren alles getan, um den Zuschauern eine ansprechende Veranstaltung zu bieten. Umso enttäuschender dann die kurzfristige Absage der Gäste vom Hochrhein, die personelle Probleme für ihre Nichtanreise vorgaben. Sie überließen damit den Germanen kampflos beide Siegpunkte. Das bedeutete aber nicht, dass sich an diesem Abend keine Hantel bewegte, denn um als Sieger gewertet zu werden musste man sozusagen „im Alleingang“ heben. Wegen der widrigen Wetterverhältnisse verzichtete man daraufhin auf den Einsatz von Karsten Kluge, dem man eine „unnötige“ Anreise nicht zumuten wollte. Für ihn rückte Carolin Kretz ins Team.

Trotz dieser unbefriedigenden Situation schonten sich die Athleten nicht und gingen engagiert zur Sache, was durch einige Rundenbestleistungen belegt wurde. Am Ende hatten sie eine Punktzahl von 458,2 Relativpunkten auf ihrer Habenseite.



Punktbester war dabei Andre Hemmann mit exakt 100,0 Relativpunkten. Ihm folgte Daniel Pischzan, der ohne Fehlversuch blieb. Thorsten Hauß hatte leider etwas Pech und blieb jeweils an seinen Anfangslasten hängen. In glänzender Form präsentierte sich Patrick Ehrmann, der einen makellosen Wettkampf ablieferte und sich auf neue Saisonbestmarken steigerte. Auch bei Kevin Ockert war ein deutlicher Aufwärtstrend erkennbar. Gewohnt zuverlässig absolvierte Carolin Kretz ihre Versuche.

SV Germ. Obrigheim II 458,2 P

Ehrmann, P.	88 kg / 107 kg	74,0 P.
Kretz, C	42 kg / 55 kg	54,0 P.
Hemmann	118 kg / 144 kg	100,0 P.
Ockert, K.	105 kg / 119 kg	65,2 P.
Pischzan, D.	132 kg / 165 kg	85,0 P.
Hauß, Th.	136 kg / 155 kg	80,0 P.

Donaueschingen gegen Obrigheim II 516,8 : 550,4

Mit dem Sieg in Donaueschingen hat die „Zweite“ den wohl entscheidenden Schritt in Richtung Meisterschaft getan. Aufgrund einer vorzüglichen Mannschaftsleistung endete die Spitzenbegegnung mit einem überzeugenden Erfolg. Gemäß dem Motto: „Nie wieder Oberliga“ ging jeder Heber an seine Leistungsgrenze und hielt damit das bis dahin ebenfalls noch ungeschlagene und mit einer neuen Rundenbestleistung aufwartende Team der Gastgeber recht deutlich auf Distanz.

Gestärkt durch die Tatsache, dass auf die Optimalbesetzung zurückgegriffen werden konnte und im Vertrauen auf die eigene

Leistungsfähigkeit, führen Mannschaft und Betreuer optimistisch in den Schwarzwald. Unterstützt wurde sie dabei von der Autozentrale Frick, die hierfür eigens einen Bus zur Verfügung stellte. Der Grundstock für den Erfolg wurde im Reißen gelegt. Mit lediglich drei Fehlversuchen gegenüber sechs der Donaueschinger konnte man mit 20,8 Punkten in Führung gehen. Ähnlich verlief das beidarmige Stoßen. Von Versuch zu Versuch wurde der Vorsprung ausgebaut, sodass selbst „Harakiri“-Steigerungen seitens der Gastgeber den Germanenerfolg nicht mehr gefährden konnten.

Punktbester Obrigheimer war Karsten Kluge, der von Wettkampf zu Wettkampf besser wird. Ihm am nächsten kam Andre Hemmann, der seinen bisher besten Oberliga-Kampf absolvierte. Auf Platz drei folgte Thorsten Hauß, der einen wesentlichen Anteil zum Sieg beisteuerte.

Einen ebenfalls überzeugenden Wettkampf lieferte Daniel Pischzan ab, der auch die höchsten Lasten bewegte. Kevin Ockert und Patrick Ehrmann stellten mit großem kämpferischem Einsatz ihre Bedeutung für die Mannschaft erneut unter Beweis. „Ersatzfrau“ Carolin Kretz brauchte diesmal nicht einzugreifen.

Mit diesem Sieg liegt die Mannschaft weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze und die Meisterschaft dürfte ihr nicht mehr zu nehmen sein. Als Grundlage für den Erfolg muss in erster Linie die mannschaftliche Geschlossenheit sowie das Engagement jedes einzelnen Hebers genannt werden.



Dazu gesellten sich ein kompetentes Trainer- und Betreuergespann sowie eine exzellente physiotherapeutische Betreuung, abgedeckt durch das Team Gatzka.

In den beiden noch ausstehenden Begegnungen sollte eigentlich nichts mehr anbrennen. Am Ende könnte dann ein Aufstiegskampf zur 2. Bundesliga gegen den Pfalzmeister stehen.



Die 2. Mannschaft bei ihrem Auswärtserfolg gegen Donaueschingen.

JUGENDINFO

Zweiburgenturnier der C/D-Jugend im Zweikampf am 02.12.2006 in Weinheim

Für den als Ausrichter zurückgetretenen AC St. Ilgen war kurzerhand Weinheim in die Bresche gesprungen. Der Klub von der Bergstraße war mehr als ein Ersatz und wird auch künftig mit der Ausrichtung dieses Turnier beauftragt.

Obrigheim war mit drei C- und sieben D-Jugendlichen am Start. Übertrender Heber der D-Jugend war der in Helmstadt beheimatete Matthäus Hofmann. Dem 12 Jahre alten Schützling von Oliver Caruso gelang eine weitere Steigerung seiner

Bestmarken, die nun bei 62 kg im Reißen und 75 kg im Stoßen liegen.

Im Mannschaftswettbewerb erreichte man ohne den verhinderten deutschen Vizemeister Nico Müller in der Besetzung Matthäus Hofmann, Kai Waldenberger, Dennis Stach, Philipp Hülser und Adrian Müller den 2. Platz hinter Durlach.

Die Ergebnisse:

C-Jgd. -56 kg

- 2. Waldenb., K. 49 kg / 64 kg / 113 kg
- 3. Stach, D. 42 kg / 57 kg / 99 kg

C-Jgd. +69 kg

- 2. Dettlinger, M. 47 kg / 67 kg / 114 kg

D-Jgd. -30 kg

- 1. Müller, A. 23 kg / 34 kg / 57 kg

D-Jgd. -35 kg

- 1. Hülser, Ph. 27 kg / 34 kg / 61 kg
- 3. Strompf, Ph. 18 kg / 25 kg / 43 kg
- 5. Pischzan, R. 15 kg / 23 kg / 38 kg

D-Jgd. -56 kg

- 2. Dojwa, Ph. 20 kg / 30 kg / 50 kg

D-Jgd. -62 kg

- 1. Hofmann, M. 62 kg / 75 kg / 137 kg
- 3. Trummer, M. 43 kg / 54 kg / 97 kg

Jugend-Vereinsmeisterschaften mit Nikolausfeier am 10.12.2006

Die Vereinsmeisterschaften waren wiederum eine Werbung für das Jugendgewichtheben. Es war begeisternd, mit welcher Freude und mit welchem Können bereits die Jüngsten ihre Wettkämpfe absolvierten. Diese Veranstaltung kann inzwischen auf eine 30-jährige Tradition zurückblicken. Sie wurde 1976 aus der Taufe gehoben und hat sich bis heute jung gehalten.



Insgesamt 27 Jugendliche bewarben sich um die begehrten Titel eines Vereinsmeisters, vier weitere mussten leider krankheitsbedingt passen. Erstmals waren auch Angehörige der Kooperation Schule-Verein am Start, eine Gruppe, die von Landestrainer Oliver Caruso, Vereinstrainer Otmar Herkel sowie Cornelia Stumpf als Vertreterin der Schulen betreut wird. Die Wettkämpfe waren geprägt von einem hohen Niveau und vielen sportlichen Höchstleistungen.

Als Fazit kann man festhalten, dass es um den Obrigheimer Gewichthebernachwuchs sehr gut bestellt ist und man weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken kann. Vorzeigebereiche sind zurzeit die D-Jugend (bis 12 Jahre) und die C-Jugend (bis 14 Jahre). Als beste D-Jugendliche erwiesen sich Matthäus Hofmann, Adrian Müller und Philipp Hülser. Bester C-Jugendlicher war in Abwesenheit des deutschen Vizemeisters Nico Müller sein ein Jahr älterer Vereinskollege Kai Waldenberger. Aus dem Jugendbereich verabschiedet wurden Patrick Ehrmann, Carolin Kretz, Nico Zimmermann und Manuel Schramm.

Jahrg. 1998 m

1. Strompf, Ph. 20 kg / 27 kg 81,0 P.
2. Poleretzky, D. 10 kg / 11 kg 57,8 P.

Jahrg. 1997 w

1. Waldenberg., L. 21 kg / 30 kg 63,0 P.

Jahrg. 1997 m

1. Pischzan, R. 17 kg / 23 kg 66,4 P.
2. Dojwa, Ph. 25 kg / 32 kg 54,6 P.

Jahrg. 1996 m

1. Holderm., M. 10 kg / 17 kg 32,4 P.

Jahrg. 1995 m

1. Müller, A. 27 kg / 35 kg 109,0 P.
2. Hülser, Ph. 28 kg / 35 kg 96,2 P.

3. Steeb, T. 13 kg / 23 kg 77,6 P.

Jahrg. 1994 m

1. Hofmann, M. 63 kg / 76 kg 124,0 P.
2. Trummer, M. 45 kg / 57 kg 81,4 P.
3. Braun, M. 19 kg / 29 kg 14,6 P.
4. Gülcan, E. 24 kg / 40 kg 0,0 P.

Jahrg. 1992 m

1. Waldenb., K. 53 kg / 67 kg 112,6 P.
2. Stach, D. 45 kg / 60 kg 93,4 P.
3. Dettlinger, M. 49 kg / 70 kg 12,2 P.

Jahrg. 1988 w

1. Kretz, C. 40 kg / 54 kg 80,8 P.

Jahrg. 1988 m

1. Zimmerm., N. 62 kg / 75 kg 125,0 P.

Nicht im Wettbewerb waren Nico Müller und Daniel Schwenzer (beide Jahrg. 1993) sowie Patrick Ehrmann und Manuel Schramm (beide Jahrg. 1988).

Aus der Kooperation Schule-Verein waren am Start:

Jahrg. 1996 w

1. Kratschm., L. 10 kg / 17 kg 60,4 P.
2. Kaltschmitt, J. 12 kg / 17 kg 40,6 P.
3. Zimmerm., S. 12 kg / 17 kg 39,0 P.

Jahrg. 1995 w

1. Dietzer, S. 14 kg / 23 kg 65,0 P.

Jahrg. 1998 m

1. Dietzer, P. 6 kg / 10 kg 61,4 P.

Jahrg. 1995 m

1. Brecht, Ph. 10 kg / 15 kg 65,6 P.

Jahrg. 1994 m

1. Geier, J. 16 kg / 25 kg 9,4 P.

Jahrg. 1993 m

1. Wilhelm, D. 13 kg / 23 kg 64,0 P.

Die Veranstaltung war wiederum eingebettet in eine kleine Nikolausfeier, in deren Rahmen der Nikolaus (Thorsten Hauß) und sein Knecht Ruprecht (Walter Kretz) den jungen Sportlerinnen und Sportlern ein kleines Präsent überreichten.



Abschlusskegeln am 30.12.2006 in Binau

Viel Freude und Spaß brachte das alljährlich stattfindende Abschlusskegeln. Bei lustigen Kegelspielen verging die Zeit wie im Flug. In einer improvisierten Siegerehrung wurden die Kegelmanier der einzelnen Altersbereiche gekürt. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz, sodass man froh und gestärkt den Nachhauseweg antreten konnte.

Bezirksmeisterschaften der A/D-Jugend am 17.02.2007 in Heinsheim

Der Obrigheimer Nachwuchs präsentierte sich bei den Jugend-Meisterschaften des Bezirks Rhein-Neckar in bester Verfassung und überzeugte mit sehr guten Platzierungen und teils herausragenden Leistungen. Selbst die Jüngsten beeindruckten mit überdurchschnittlichen technischen Fertigkeiten. Die Meisterschaft in Heinsheim war mit 83 Teilnehmern sehr gut besucht, 23 davon kamen aus Obrigheim. Die Ausbeute für den Germanen-Nachwuchs war der 2. Platz im Mannschaftswettbewerb in der Besetzung Nico Müller, Matthäus Hofmann, Kai Waldenberger, Marco Horsch und Adrian Müller hinter dem TSV Heinsheim, sowie sieben Einzeltitel und weitere elf Platzierungen auf dem Treppchen. Tatkräftig unterstützt wurden die jungen Athleten von einem kompetenten und vorbildlich agierenden Betreuersteam.

Sieht man von den bekannten Defiziten im A-Jugendbereich ab, die den Ausgang des Mannschaftswettbewerbes zwangsläufig etwas zu Ungunsten der Obrigheimer beeinflussten, war man in den anderen Altersbereichen durchweg sehr gut besetzt.

Herausragend im C-Jugendbereich Nico Müller und Matthäus Hofmann, die praktisch in einer eigenen Liga hoben. Beide setzten mit zusätzlichen Versuchen weitere Glanzpunkte. Matthäus bewältigte im Reißen 66 und im Stoßen 82 kg, Nico im Reißen 70 und im Stoßen 83 kg, was einer Relativleistung von 76 Punkten gleichkam. Damit war er bester C-Jugendlicher und zugleich punktbesten Heber der gesamten Veranstaltung. Als bester D-Jugendlicher erwies sich sein Bruder Adrian Müller gefolgt von seinem Vereinskameraden Philipp Hülser. Selina Dietzer erwies sich als Beste der weiblichen D-Jugend.

Die Ergebnisse:

D-Jugend:-62 kg m

- | | | |
|-----------------|---------------|--------|
| 2. Horsch, M. | 57 kg / 70 kg | 127 kg |
| 3. Waldenb., K. | 52 kg / 69 kg | 121 kg |

+85 kg m

- | | | |
|-------------------|---------------|--------|
| 1. Dettlinger, M. | 51 kg / 73 kg | 124 kg |
|-------------------|---------------|--------|

C-Jugend:-45 kg m

- | | | |
|--------------|---------------|-------|
| 4. Heier, A. | 18 kg / 27 kg | 45 kg |
|--------------|---------------|-------|

-56 kg m

- | | | |
|---------------|---------------|--------|
| 1. Müller, N. | 70 kg / 83 kg | 153 kg |
|---------------|---------------|--------|

-62 kg m

- | | | |
|----------------|---------------|--------|
| 1. Hofmann, M. | 66 kg / 82 kg | 148 kg |
|----------------|---------------|--------|

+69 kg m

- | | | |
|------------------|---------------|-------|
| 3. Schwenzer, D. | 40 kg / 50 kg | 90 kg |
| 4. Gülcan, E. | 28 kg / 42 kg | 70 kg |

B-Jugend:-30 kg m

- | | | |
|-----------------|---------------|-------|
| 1. Müller, A. | 28 kg / 36 kg | 64 kg |
| 3. Steeb, T. | 19 kg / 26 kg | 45 kg |
| 10. Dietzer, P. | 9 kg / 12 kg | 21 kg |

-35 kg m

- | | | |
|-----------------|---------------|-------|
| 1. Hülser, Ph. | 29 kg / 36 kg | 65 kg |
| 2. Stropf, Ph. | 21 kg / 29 kg | 50 kg |
| 11. Brecht, Ph. | 12 kg / 18 kg | 30 kg |



-40 kg m

2. Pischzan, R.	18 kg / 24 kg	42 kg
3. Dimitrijevic, G.	11 kg / 19 kg	30 kg

-56 kg m

1. Dojwa, Ph.	26 kg / 33 kg	59 kg
3. Holderm., M.	14 kg / 19 kg	33 kg

-36 kg w

1. Dietzer, S.	20 kg / 26 kg	46 kg
2. Kratschm., L.	12 kg / 19 kg	31 kg

-48 kg w

2. Zimmerm., S.	16 kg / 25 kg	41 kg
3. Kaltschmitt, J.	16 kg / 23 kg	39 kg
5. Waldenb., L.	0 kg / 29 kg	29 kg

Jahrg. 1993 männl.

-50 kg	1. Nico Müller	139 kg
-69 kg	9. Daniel Schwenzer	101 kg

Jahrg. 1994 männl.

-62 kg	1. Matthäus Hofmann	139 kg
	3. Matthias Trummer	102 kg

Jahrg. 1995 männl.

-30 kg	1. Adrian Müller	62 kg
	3. Tobias Steeb	36 kg
-35 kg	1. Philipp Hülser	63 kg

Jahrg. 1988 weibl.

-58 kg	3. Carolin Kretz	101 kg
--------	------------------	--------

Jahrg. 1995 weibl.

-36 kg	1. Selina Dietzer	37 kg
--------	-------------------	-------

Leistungskader 2007 - Jugend

Zum Jahresende werden von Bund und Land die Leistungskader überprüft. Folgende Obbrigheimer Nachwuchsheber gehören derzeit den diversen Leistungskadern an:

Nico Müller	D/C-Kader
Matthäus Hofmann	D4-Kader
Kai Waldenberger	D2-Kader
Dennis Stach	D1-Kader
Manuel Dettlinger	D1-Kader
Matthias Trummer	E-Kader
Adrian Müller	E-Kader
Philipp Hülser	E-Kader

Deutsche Jahresbestenliste 2006

Folgende Jugendliche schlossen das Jahr 2006 unter den Top-Ten ab:

Jahrg. 1988 männl.

-62 kg	6. Patrick Ehrmann	184 kg
--------	--------------------	--------

Jahrg. 1991 männl.

-62 kg	10. Marco Horsch	123 kg
--------	------------------	--------

Jahrg. 1992 männl.

-56 kg	8. Kai Waldenberger	121 kg
	10. Dennis Stach	105 kg



Länderpokal der C-Jugend

Nico Müller und Matthäus Hofmann wurden aufgrund ihrer vorzüglichen Leistungen fest für die C-Jugend Länderauswahl nominiert. Sie werden unser Bundesland bei der deutschen Meisterschaft für Ländermannschaften (Länderpokal) in Rode-wisch vertreten. Dritter Obrigheimer könnte Adrian Müller werden, der als noch D-Jugendlicher die Chance hat, sich Anfang März in einem Ausscheidungskampf hierfür zu qualifizieren.

Was steht an?

- 24.03.07 Länderpokal C-Jugend
- 05.05.07 Landesmeisterschaften A/B
- 19.05.07 Mehrkampfmeisterschaften Bezirk A/D-Jugend
- 16.06.07 Süddeutsche Mehrkampf-Meisterschaften B/D-Jugend
- 07.07.07 DM A-Jugend in Ladenburg
- 21.07.07 Landesmehrkampfmeisterschaften B/D-Jugend in Obrigheim

SENIOREN-NEWS

Bezirksmeisterschaften der Masters am 20.01.2007 in Weinheim

Obrigheim war bei den Altersklassen-Meisterschaften des Bezirks Rhein-Neckar in Weinheim mit fünf Athleten vertreten. Drei davon kamen zu Titelehren, die restlichen beiden errangen die Vizemeisterschaft. Bei den über 70-jährigen belegte der mit 84 Jahren älteste Teilnehmer Alfred Blank mit der Zweikampfleistung von 73 kg (33/40) den 2. Platz. Er musste sich lediglich einem neun Jahre jüngeren Konkurrenten geschlagen geben. Im Altersbereich

65-70 Jahre war Horst Nitschke mit insgesamt 108 kg (48/60) erfolgreich. Gleiches gelang Walter Kretz bei den 50 bis 55-jährigen. Sein Zweikampfergebnis betrug 143 kg (63/80). Im Bereich 40-45 Jahre hatten die Germanen zwei Akteure im Einsatz. Platz eins gab es für Stefan Kempf, der 158 kg (78/90) zur Hochstrecke brachte. Zweiter wurde Franz Waldenberger, der bei seinem „Comeback“ nach über zwanzig Jahren 145 kg (60/85) bewältigte.

LANDESLIGA

**AC Weinheim 2 gegen Obrigheim 3
248,3 : 180,0**

Ohne zwei ihrer eifrigsten Punktesammler fuhr die „Dritte“ nach Weinheim. Das verlieh den Hoffnungen auf einen Erfolg einen deutlichen Rückschlag. Die Bergsträßler wurden ihrer Favoritenrolle gerecht, offenbarten aber einige personelle Schwächen. So blieb ein Heber durch fünf Fehlversuche gänzlich ohne Punkte und einer brachte es nach einer „Null“-Nummer im Reißen auf lediglich 4,3 Punkte im Stoßen. Die Gäste waren jedoch nicht stark genug besetzt, um diese Schwächen auszunutzen.

Bester Gästeheber war Josef Schnmeider mit 64,0 Relativpunkten.

- Stach, D. 40 kg / 57 kg 15,0 P.
- Kretz, C. 43 kg / 53 kg 55,0 P.
- Horsch, M. 53 kg / 66 kg 19,0 P.
- Zimmermann 56 kg / 79 kg 20,0 P.
- Kreth, J. 90 kg / 110 kg 40,0 P.
- Horsch, D. 95 kg / 110 kg 31,0 P.



Obrigheim 3 gegen St. Ilgen 2
205,3 : 371,0

Die Gäste wurden ihrer Favoritenrolle absolut gerecht. Das teils mit bereits bundesliga-erfahrenen Athleten besetzte Team kam zu einem ungefährdeten Erfolg. Die Gastgeber konnten dem nichts entgegenzusetzen, zumal Carolin Kretz in die Zweite aufrücken musste und Axel Strompf weiterhin nicht zur Verfügung stand.

Bester Obrigheimer war der fehlerfrei agierende Jochen Kreth. Knapp dahinter rangierte Wiegand Mächtlen, gefolgt von Daniel Horsch. Auf den folgenden Plätzen ging es sehr knapp zu. Kai Waldenberger, Nico Zimmermann und Marco Horsch lagen nur einen Punkt auseinander.

Die Kurpfälzer hatten ihre beste Kraft in Artem Bepalko, gefolgt von Randy Höhne, Jürgen Hofmann, Petra Kappenstein und Sohn Max sowie Nico Nikituschkin.

Horsch, M.	55 kg / 70 kg	21,0 P.
Waldenberger	48 kg / 62 kg	22,0 P.
Zimmermann	60 kg / 82 kg	21,5 P.
Horsch, D.	100 kg / 112 kg	37,2 P.
Kreth, J.	95 kg / 117 kg	52,4 P.
Mächtlen, W.	95 kg / 125 kg	51,2 P.

Obrigheim 3 gegen St. Ilgen 2
160,5 : 289,0

Auch im Rückkampf gegen die Bundesliga-Reserve des AC Germ. St. Ilgen gab es für die 3. Mannschaft nichts zu gewinnen. Das Team musste aufgrund des Fehlens der Leistungsträger Wiegand Mächtlen, Axel Strompf, Jochen Kreth

und Daniel Horsch weiter umgestellt werden, erzielte jedoch mit 160,5 Punkten ein respektables Ergebnis. Dem gegenüber standen 289,0 Punkte der Kurpfälzer, obwohl diese nur fünf Heber im Einsatz hatten.

Überragende Heberin auf Obrigheimer Seite war mit 60,0 Relativpunkten Carolin Kretz. Ihr folgten Kai Waldenberger mit 28,0 Punkten, Nico Zimmermann mit 25,0, Marco Horsch mit 23,0, Dennis Stach mit 13,0 und Franz Waldenberger, der mit 11,5 Punkten sein Comeback in der Landesliga-Mannschaft feierte.

Die Kurpfälzer hatten ihre beste Kraft in Jürgen Hofmann (67,0), gefolgt von Max Kappenstein (62,0), Randy Höhne (60,0), Petra Kappenstein (54,0) und Nico Nikituschkin (46,0).

Horsch, M.	57 kg / 70 kg	23,0 P.
Waldenb., K.	50 kg / 66 kg	28,0 P.
Zimmermann	60 kg / 83 kg	25,0 P.
Stach, D.	42 kg / 55 kg	13,0 P.
Kretz, C.	45 kg / 58 kg	60,0 P.
Waldenb., F.	62 kg / 82 kg	11,5 P.

KURZ NOTIERT

Vorprogramm

Bestandteil des Vorprogramms beim Wettkampf gegen Durlach wird eine Turnvorführung des TV Mosbach sein. Ca. 18 junge Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren werden eine Turnvorführung mit Schwarzlicht auf die Bühne zaubern. Das Ganze steht unter der Leitung von Frau Anita Briehm.



23.09.06:

SV Obrigheim – AV Speyer 802,0 : 494,8
AC St. Ilgen - KSV Durlach 696,5 : 696,6

07.10.06:

AC Forst – AV Speyer 670,5 : 461,0

21.10.06:

Durlach – **SV Obrigheim** 635,2: 801,0
AC St. Ilgen – AC Forst 718,2: 722,6

04.11.06:

AC Forst - KSV Durlach 757,6: 738,4
AV Speyer - AC St. Ilgen 535,2: 784,2

11.11.06:

SV Obrigheim –St. Ilgen 807,0: 534,4

16.12.06:

KSV Durlach - AV Speyer 640,0: 527,0
SV Obrigheim - AC Forst 763,0: 488,0

03.02.07:

KSV Durlach – AC St. Ilgen 727,0: 708,8

10.02.07:

AV Speyer - **SV Obrigheim** 449,9: 655,0

24.02.07:

AC St. Ilgen – **Obrigheim** 653,0: 773,0
AV Speyer – AC Forst 536,0: 674,4

17.03.07:

AC Forst – AC St. Ilgen

SV Obrigheim – KSV Durlach

31.03.07:

KSV Durlach – AC Forst
AC St. Ilgen – AV Speyer

21.04.07:

AV Speyer - KSV Durlach
AC Forst – **SV Obrigheim**

Tabelle

1. Bundesliga Mitte

1. SVG Obrigheim	4601,0	12 : 0
2. KSV Durlach	3456,4	8 : 2
3. AC Forst	3293,9	6 : 4
4. AC Germ. St. Ilgen	3958,1	2 : 10
5. AV Speyer	3003,9	0 : 12



Carsten Diemer will nach seiner starken Erkältung wieder angreifen.



	23.09.	21.10.	11.11.	16.12.	10.02.	24.02.	17.03.	21.04.
	Speyer	Durlach	St. Ilgen	Forst	Speyer	St. Ilgen	Durlach	Forst
	Heim	Auswärts	Heim	Heim	Auswärts	Auswärts	Heim	Auswärts
Carsten	140,0	145,0	151,0	154,0	145,0	-		
DIEMER	175,0	178,0	185,0	183,0	177,0	-		
	106,0	113,0	126,0	126,0	109,0	-		
Ingo	142,0	142,0	143,0	-	-	135,0		
FEIN	170,0	170,0	-	-	-	162,0		
	106,0	106,0	41,0	-	-	95,0		
Marco	109,0	115,0	114,0	121,0	112,0	117,0		
FRICK	138,0	145,0	144,0	153,0	137,0	148,0		
	106,0	119,0	117,0	133,0	108,0	124,0		
Oliver	160,0	160,0	161,0	160,0	145,0	150,0		
CARUSO	190,0	194,0	190,0	194,0	170,0	181,0		
	155,0	160,0	156,0	160,0	120,0	138,0		
Jörg	168,0	155,0	170,0	-	155,0	165,0		
MAZUR	202,0	185,0	195,0	-	185,0	190,0		
	164,0	134,0	158,0	-	132,0	148,0		
Almir	170,0	Punkte-	165,0	166,0	160,0	165,0		
VELAGIC	217,0	gutschrift	200,0	205,0	201,0	207,0		
	165,0	169,2	146,0	152,0	140,0	154,0		
Daniel	-	-	-	132,0	-	-		
PISCHZAN	-	-	168,0	165,0	-	-		
	-	-	63,0	87,0	-	-		
Karsten	-	-	-	115,0	-	120,0		
KLUGE	-	-	-	141,0	-	145,0		
	-	-	-	105,0	-	114,0		
Jochen	-	-	-	-	92,0	-		
KRETH	-	-	-	-	110,0	-		
	-	-	-	-	46,0	-		
Gesamt:	802,0	801,0	807,0	763,0	655,0	773,0		